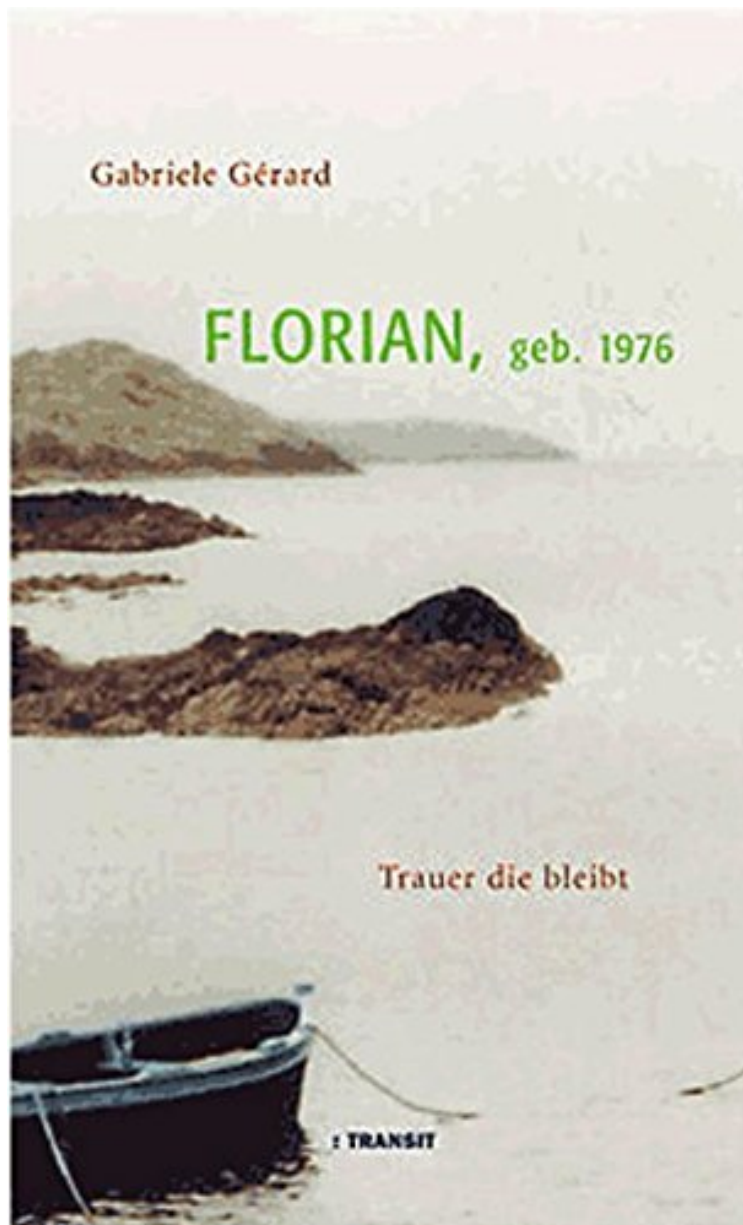


(Mobile ebook) Florian, geb. 1976. Die Trauer bleibt

## Florian, geb. 1976. Die Trauer bleibt

Von Gabriele Grard

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #240941 in BcherVerffentlicht am: 2004-03-14Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 8.31 x .98b x 5.20l, Einband: Gebundene Ausgabe240 Seiten | File size: 60.Mb

**Von Gabriele Grard : Florian, geb. 1976. Die Trauer bleibt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Florian, geb. 1976. Die Trauer bleibt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die

ewige Suche nach Antwort auf die Frage: "Warum ? ? ?" Von Ein Kunde. Liebe Gabriele, seit 10 Monaten begleiten Florian und Sie meine Frau und mich in unserer Trauer um unseren Sohn Jrn. Dieses Buch ist eine Würdigung des wunderbaren Menschen Florian, seines kurzen, aber schönen und intensiven Lebens sowie der innigen Liebe zwischen Mutter und Sohn. Sie zeigen, wie grausam der Tod Hoffnungen und Glück in einer Sekunde unwiderruflich zerstört, Trauer die Lebenden verbindet. Durch die Offenbarung der innigsten Gedanken und Gefühle, die eine Mutter nur empfinden kann, wenn sie das Schmerzlichste erfahren musste, was die Vorstellungskraft sprengt, helfen Sie allen durch einen derartigen Schicksalsschlag betroffenen Müttern und Vätern. Wir erfahren, dass wir in unserem Schmerz nicht allein sind und welcher Kraft es bedarf, diese Schmerzen zuzulassen, zu ertragen und durch sie in einem langen Prozess mit unzähligen Rückschlägen zu erstarken, um mit unseren Kindern eine neue, eine andere, innigste Bindung einzugehen. Sie geben verzweifelten Trauernden Kraft, den Irrweg durch die Trauer zu gehen und wieder in das Leben zu finden, ahnend und wissend, dass nichts jemals mehr so sein wird, wie es einmal war.... Danke für dieses wunderbare Buch Margrit und Uwe Heinrich 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Florian lebt weiter... Von Kerstin Müller Dieses Buch ist ein Zeugnis einer wunderschönen und innigen Beziehung zwischen Mutter und Sohn einer Beziehung, die ewig ist. Doch nun ist es keine ganz einfache Beziehung mehr, denn Florian ist gestorben. In diesem Buch findet sich der Briefwechsel zwischen Mutter und Sohn, als Florian in Dublin war und dort seinen Zivildienst abgeleistet hat und auch die Briefe von Frau Grard an ihren toten Sohn. Voller Trauer und Liebe schildert sie den Moment als sie die schreckliche Nachricht erhält, die Beerdigung und die Zeit nach Florians Tod bis in die Gegenwart. Immer wieder schreibt sie voller Dankbarkeit von den vielen Zeichen, die ihr Florian schickt und sie erzählt von ihren Ritualen, die sie in ihrer schweren Trauer tröstet. Ein sehr bewegender Teil des Buches sind auch die Tagebücher zur Zeit seiner Geburt, die Florian zu seinem 22. Geburtstag geschenkt bekam. Was man im Buch immer wieder spürt, wird auch im Titel deutlich Florian, geb. 1976 Florian lebt weiter, in diesem Buch, in den Briefen seiner Mutter und im Herzen seiner Familie. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mut zum "Leben danach" Von Dackelchen Mit dem Verlust seines liebsten Menschen wird man unendlich verwundbar - und braucht doch das Mitgefühl von denen, die gleiches erleben, wie nie zuvor! Es ist die Zeit, wo Bücher, wie das von Gabriele Gerard im wahrsten Sinne des Wortes Nahrung sind, denn die meiste sogenannte Trauer-Literatur kann den Schmerz zwar erklären, aber nicht nachfühlen und zur Seite stehen. Dieses Buch ist ein Bekenntnis zur Liebe und zur Trauer im gleichen Maße. Die tröstende und heilende Botschaft des Buches: da Liebe tatsächlich unsterblich ist! Die andere, ebenso wertvolle, Erkenntnis nach dem Lesen dieses einmaligen Buches: Die Trauer bleibt! Dies für sich annehmen zu können und zu dürfen in einer Zeit, in der gelebte Trauer kaum gesellschaftsfähig ist; dazu ermutigt uns die Autorin durch ihr eigenes Leben, ohne da sie die damit verbundenen Schwierigkeiten beschönigt oder gar verschweigt. Danke, Gabriele Gerard, für dieses wunderbare Buch und die mutmachende Hoffnung, mit der Trauer wirklich leben zu können - trotz alledem! Und danke für Florian, der unsterblich wurde durch das Buch seiner Mutter. Da die Unsterblichkeit unserer liebsten Menschen in unseren Herzen ist und wir es an die Lebenden weitergeben müssen - ob wir Talent zum Schreiben haben oder nicht - dazu ermutigt uns Gabriele Gerard auch. "Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern. Tot ist nur der, der vergessen wird" (Goethe) "Das Leben geht weiter" ist eine gedanken- und herzlose Floskel der Nichtbetroffenen. Die Wahrheit ist: Ein anderes, rmeres Leben beginnt... Gelebte, lebendige Trauer kann ein neuer Anfang sein, wie dieses Buch uns lehrt. Ein ergreifender Roman und Ratgeber zugleich!

Kurzbeschreibung Gabriele Grard schreibt über den plötzlichen Verlust ihres Sohnes und die Unmöglichkeit, sich damit abzufinden. Sie uerst sich aus der Zeit der Trauer, der Wut, des Widerstands gegen das Unglück. Sie schreibt an den toten Sohn, liest ihre Tagebücher zur Zeit seiner Geburt, sammelt die schönen, nachdenklichen Briefe des inzwischen grown Sohnes. Eine Suche nach dem Kind, das nicht mehr da ist, nach dem Rtsel des Todes und der Zukunft, nach einer inneren Balance, die die eigene lebendige Gegenwart wieder zult. Klappentext Gabriele Grard schreibt über das Schlimmste, was Eltern passieren kann: über den plötzlichen Verlust ihres Kindes - und über die Unmöglichkeit, sich damit abfinden zu können. über den Autor und weitere Mitwirkende Gabriele Grard, 1947 in Bad Sckingen geboren, lebt in Berlin. Ihr Sohn Florian wurde im Oktober 1976 geboren und starb im Juli 2000 in Dublin.